

SCHULNACHRICHTEN.

I. Verlauf des Schuljahres.

Das 35. Schuljahr wurde abgeschlossen durch die öffentlichen Prüfungen, welche am 19. und 20. März stattfanden, nachdem die mit dem Reifezeugnisse abgehenden Schüler in der üblichen feierlichen Weise bereits am 11. März entlassen worden waren. — Als Auszeichnung für besonders tüchtige Schüler wurden folgende Bücher verteilt: in Oberprima erhielten Straufs — das Leben Yorks, von Droysen; Wernecke — Credners Handbuch der Geologie; in Untersekunda Braun — Müllers Tiere der Heimat; in Obertertia Kötschau — Sang und Klang (Grunow); in Untertertia Lohfing — Uhlands Gedichte; Becher — Thibauts französisches Wörterbuch; in Quarta Ziliax — Deutsches Balladenbuch (Grunow); Hornschu — Vaterländisches Ehrenbuch (Spamer); in Quinta Orlamünde — Das Buch der Jugend (Flemming); in Sexta Preller — Schwabs Sagen des klassischen Altertums, und Grofse — Klees deutsche Heldensagen.

Die Osterferien dauerten bis zum 6. April 1891.

Mit Beginn des neuen Schuljahres trat Herr Dr. Wilhelm Ellmer seine Wirksamkeit an der Anstalt an. Zu Weimar am 31. Oktober 1863 geboren, gehörte er unserm Realgymnasium von 1873 bis 1882 als Schüler an, studierte dann auf den Universitäten München, Berlin und Leipzig neuere Sprachen, und legte im Jahre 1889 das Staatsexamen in Leipzig ab. Er war nun zunächst an unserer Anstalt als Probelehrer thätig, erhielt dann eine Anstellung an einer Privatrealschule zu Hamburg, von wo er wieder hierher zurückkehrte. Seine Anstellung, die zunächst nur als vorübergehend zu betrachten war, sollte es ermöglichen, in Quarta, mit Rücksicht auf deren große Schülerzahl, wenigstens für die wichtigsten Unterrichtsfächer eine Trennung in zwei Abteilungen vorzunehmen. Diese hat auch während des Sommerhalbjahres stattgefunden, mußte aber im Winter infolge der Beurlaubung des Herrn Dr. Dittenberger wieder aufgegeben werden.

Einen Teil des Unterrichtes, und zwar in Sexta die Geographie und in Obertertia das Französische, übernahm freiwillig Herr Dr. Franz Hemmann. Zu Porstendorf am 20. Juni 1863 geboren, besuchte er das Realgymnasium zu Gera, studierte dann neuere Sprachen in Jena, Greifswald und Berlin und legte im Februar 1890 die Prüfung für das höhere Schulamt in Jena ab. Von Ostern 1890 bis dahin 1891 war er als Probelehrer dem Großherzogl. Gymnasium zu Jena zugewiesen.

Nach Verordnung des Großherzogl. Staatsministeriums sollen die Pfingstferien künftig auf acht Tage ausgedehnt werden. Sie dauerten daher diesmal vom 16. bis 23. Mai.

Am 18. Juni fand die gemeinschaftliche Abendmahlsfeier für Lehrer und Schüler des Realgymnasiums statt.

Bei der Feier des Geburtstags S. K. H. des Großherzogs am 24. Juni sprach Herr Dr. Ott über die Frage: Was kann die Familie thun zur Belebung des Sinnes für die Natur? und der Oberprimaner Böhme gab einen Lebensabrifs von Bernhard dem Großen, Herzog von Weimar.

Vom 12. Juli bis 9. August fielen die Sommerferien.

Am 18. August hielt der Weimarische Landesverein der Gustav-Adolf-Stiftung seine Hauptversammlung in der Stadt Weimar ab. Die Schüler der oberen Klassen nahmen in Begleitung ihrer Lehrer an dem Zuge nach der Kirche teil, wohnten dem Festgottesdienste bei und überreichten in der darauf folgenden geschäftlichen Sitzung eine Gabe von 108 Mark, als Ertrag einer in der Schule veranstalteten Sammlung.

Am 2. September fand in der herkömmlichen Weise ein Schauturnen statt, durch vaterländische Gesänge belebt, und eingeleitet durch eine Ansprache des Oberprimaners Zaubitzer. Auch schloß sich eine Abteilung der Primaner dem feierlichen Zuge nach dem Kriegerdenkmal an, um dort zu Ehren der Gefallenen einen Kranz niederzulegen. — Bei der mit dem Schauturnen verbundenen Verteilung von Aus-

zeichnungen erhielten der Oberprimaner Bank — Shakespeares Werke (Óchelhäusers Ausgabe); der Obersekundaner Schüffler — Schillers Werke (4 Bände); der Untersekundaner Branco — Uhlands Gedichte; der Obertertianer Becher — Körners Werke; der Untertertianer Frankenstein — Hauffs Lichtenstein; der Quartaner Seeber — Armands Karl Scharnhorst; der Quintaner Hergt — F. Schmidts Nibelungen und Gudrun; der Sextaner Körbs — Elms Abenteuer in Ostafrika.

Bei den am 5. und 8. September stattfindenden Ausflügen (am erstgenannten Tage waren wegen des bedrohlichen Wetters die meisten Klassen daheim geblieben) waren Prima und Obersekunda in Rastenberg, Memleben und Wendelstein, Untersekunda im Schwarzathale, Obertertia in Ziegenrück, Untertertia auf der Leuchtenburg, Quarta auf der Rudelsburg, Quinta auf dem Kötsch, Sexta in Berka.

Am 20. September wurde unter Herrn Lindigs Leitung eine musikalische Aufführung veranstaltet; zum Vortrage gelangten:

Gott mein Heil, Motette von Hauptmann; Lux aeterna, Motette von Jomelli; zwei Stücke für Violine und Klavier, von Vieuxtemps und von Spohr; ein altd deutsches Lied aus der Zeit des Minnesangs; Mignon, Lied von Beethoven; zwei Stücke für Klavier, von Beethoven und von Tschaikowsky; zwei Lieder, von Blummer und von Hauptmann; Variationen für Klavier, vierhändig, von Mendelssohn; Frühlingruf, Lied von Beethoven.

Nachdem am 24. und 25. September die mündlichen Halbjahrs-Prüfungen abgehalten worden waren, begannen die Herbstferien, welche bis zum 11. Oktober dauerten.

Vom 23. Dezember bis 5. Januar waren Weihnachtsferien.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar festlich begangen. Herr Dr. Zaubitzer schilderte Leben und Wirken des Johann Amos Comenius; ein deutsches, ein französisches und ein englisches Gedicht wurden vorgetragen und dazwischen Gesänge aufgeführt.

Der letzte Teil des Schuljahres, welcher diesmal wegen des spät fallenden Osterfestes ziemlich lang ist, wurde auf Veranlassung des Großherzogl. Staatsministeriums durch eine Erholungsfrist von zwei Tagen unterbrochen, am 29. Februar und 1. März.

Die vorher, am 25. Februar, begonnene schriftliche Reifeprüfung wurde danach wieder aufgenommen und am 4. März abgeschlossen. Am 10. März erfolgte die mündliche Prüfung, wobei die Geschäfte des Großherzogl. Regierungskommissars diesmal dem unterzeichneten Direktor anvertraut waren. Die Prüfung bestanden sämtliche neun Oberprimaner:

Nome	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Albert Böhme	19. Oktober 1870	Eckartsberga	widmet sich dem Bankfache
Richard Lausche	7. Januar 1872	Udestedt	studiert Staatswissenschaften
Walther Bank	28. Februar 1871	Helmershausen	geht zur Post
Walther Zaubitzer	10. August 1872	Weimar	wird Kaufmann
Otto Leidenfrost	7. Oktober 1871	Weimar	wird Offizier
Richard Baumbach	11. Dezember 1871	Fischbach	bes. eine technische Hochschule
Karl Memmler	29. Dezember 1873	Rummelsburg	dgl.
Karl Pohle	28. Mai 1873	Neustadt a. d. O.	studiert neuere Sprachen
Werner Zimmermann	1. September 1872	Eisleben	bes. eine technische Hochschule

Bei einem Rückblicke auf den Gesundheitszustand der Angehörigen unserer Anstalt ist vor allem dankbar auszusprechen, daß erhebliche Erkrankungen unter den Schülern nicht vorgekommen sind. Ein plötzlich hervortretendes Kopfleiden des Herrn Dr. Ott machte zwar eine schwierige Operation nötig; sie verlief aber glücklich und bewirkte, wegen der gleichzeitig fallenden Osterferien, gar keine große Störung des Unterrichts. Herr Hergt konnte wegen Erkrankung an den Masern drei Wochen seinen Unterricht nicht erteilen. Herr Dr. Dittenberger aber sah sich wegen eines langdauernden und neuerdings sehr fühlbar gewordenen Bruchleidens genötigt, für das Winterhalbjahr Urlaub zu nehmen; da leider keine merkliche Besserung seines Zustandes eingetreten ist, wird er auf sein Ansuchen vom 1. April d. J. ab zur Disposition gestellt. Als Zeichen der Höchsten Anerkennung seiner verdienstlichen Wirksamkeit ist ihm das Ritterkreuz II. Abteilung des Großherzoglichen Hausordens vom weißen Falken verliehen worden.

In Gemeinschaft mit dem ganzen Lande und den Freunden seines Schulwesens insbesondere hatte die Anstalt zwei schwere Verluste zu beklagen. Am 22. Juni starb Herr Staatsminister a. D. Dr. G. Th. Stichling, der bis zum Februar 1890 das Weimarische Kirchen- und Schulwesen geleitet und vielfach gefördert hatte, und am 27. August Herr Geh. Staatsrat Dr. A. Guyet, welcher jahrelang sein verdienter Mitarbeiter und als Chef des Kultusdepartements sein Nachfolger gewesen war.

Dafs von Neujahr 1892 dem Direktor und mehreren Lehrern eine Gehaltserhöhung zuteil geworden ist (wodurch sich das Durchschnittsgehalt der zehn ordentlichen Lehrer nunmehr auf 3115 Mark stellt), sei auch hier mit gebührendem Danke erwähnt.

II. Unterricht.

Prima. — Lehrgang zweijährig. — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Glaubens- und Sittenlehre. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Lessings „Laokoon“ und Goethes „Iphigenie auf Tauris“. Übersicht der Litteraturgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis auf Klopstock und im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Vorträge und Aufsätze. (a. Goethes siebente römische Elegie. b. Vorteilhafte Folgen der Kreuzzüge. — Ideengang des ersten Abschnittes von Lessings „Laokoon“. — Haben die Künstler bei der Laokoongruppe den fruchtbarsten Moment zur Darstellung gewählt? — Die Darstellung körperlicher Gegenstände in der epischen Dichtung. — Die Kunst im Dienste der Religion. — Ein selbstgewähltes Thema. — Würdigung des Goetheschen Gedichtes „Hans Sachsens poetische Sendung“. — Die Eingangsscene in Goethes Iphigenie [Klassenarbeit]. — Inwiefern beruht die komische Wirkung in Shakespeares „Lustigen Weibern von Windsor“ auf der Mißgestalt Falstaffs? — Die Folgen des 30jährigen Krieges für Deutschland [Klassenarbeit.] Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen Tacitus, Germania; Cicero, pro Milone; Vergil, Aeneis I; Oden von Horaz. Wiederholung der Syntax im Anschluß an Ostermann. Grundzüge der Metrik. Klassen- und Hausarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen Daudet, Lettres de mon Moulin; Molière, L'Avare; Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. fr. (Formation de la langue française; Le siècle classique). Übersetzung deutscher Original-Prosastücke und Briefe. Sprechübungen und Vorträge im Anschluß an das Gelesene. — Freie Aufsätze, Klassen- und Hausarbeiten. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Herrig prosaische Stücke von Macaulay, Hazlitt, W. Scott; Gedichte von Burns, Coleridge, Longfellow; Shakespeares Macbeth. Übersetzungen aus Andersens Bilderbuch ohne Bilder. Grammatische Wiederholungen, Klassen- und Hausarbeiten, Aufsätze. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Analytische Geometrie der Ebene: die Gerade und die Kegelschnitte. — Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung; die binomische und verwandte Reihen; Wiederholung über Gleichungen 1. und 2. Grades. Monatlich größere Hausarbeiten. Wernekke. — Physik 3 St. w. Mechanik, in mathematischer Darstellung. Klassen- und Hausarbeiten. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Metalle. Übungen im Laboratorium. Ott. — Geschichte und Geographie 3 St. w. Die neuere Zeit bis 1714. Wiederholungen aus dem geschichtlichen und geographischen Lehrstoffe der Sekunda. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Abriss der Perspektive und Schattenlehre. Die wichtigsten Arten der Kartenprojektion. Wernekke.

Obersekunda. — Klassenlehrer Dr. Ott.

Religion 2 St. w. Galater-, Philipper- und Jakobus-Brief. (Sommer:) Dittenberger. — Bilder aus der Kirchengeschichte. (Winter:) Althof. — Deutsch 3 St. w. Gelesen ausgewählte Gedichte Schillers und „Wallenstein“. Das Wichtigste aus der Litteraturgeschichte des Mittelalters im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Lehre von den Figuren und Tropen, Vorträge, Aufsatzlehre, Aufsätze (Eine Jagd im Mittelalter, nach dem 16. Abenteuer des Nibelungenliedes. — Warum schweigt die Jungfrau von Orleans zu der Anklage ihres Vaters? — Wie gelangte Rom zur Weltherrschaft? — Die Verbindung der Lebenden mit den Abgeschiedenen [nach Schillers „Klage der Ceres“]. — Der Prolog zu Schillers Wallenstein. — Wallenstein, des Lagers Abgott und der Länder Geißel. — Entwurf eines Gemäldes: a) ein Wachtfeuer, b) Abschied eines Soldaten vom Elternhause. — Durch welche Gründe weiß die Gräfin Terzky Wallenstein zum Verrate zu bewegen? — Concordia res parvae crescunt. Chrie. — Aus welchen verschiedenen

Ursachen wird Wallenstein von seinen Anhängern verlassen? [Klassenarbeit.] Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen aus Ovid: Die Schöpfung, Lykaon, die Flut, Cadmus, Pyramus und Thisbe, Ino und Athamas; Iason und Medea, die Myrmidonen; Sallust: conjuratio Catilinae. Tempus- und Moduslehre (im Anschluß an Ostermann). Klassen- und Hausarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurer: Stücke von Mérimée, Mignet, Thiers; La joie fait peur, par Girardin. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Gedichte gelesen und gelernt. Grammatik nach Plötz, Lese- und Übungsbuch II, § 95 bis Ende. Klassen- und Hausarbeiten; im Winter 2 Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Herrig Rural Life in England und Rip van Winkle, by W. Irving; The Paradise and the Peri, by Th. Moore. Gedichte gelesen und gelernt. Sprechübungen. Grammatik nach Gesenius II, § 140 .. 233. Klassen- und Hausarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Determinanten. Gleichungen 1. und 2. Gr. mit einer und mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Monatlich größere Hausarbeiten. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht, Wärme, experimentell behandelt. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Nichtmetalle. Ott. — Geschichte 2 St. w. Das Mittelalter. Althof. — Geographie 1 St. w. Deutschland und seine Nebenländer. Ott. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Gipsvorbildern und Vorlagen, sowie Tuschen. Lindig.

Untersekunda. — Klassenlehrer Dr. Zaubitzer.

Religion 2 St. w. Einführung in die biblischen Bücher und Erklärung ausgewählter Abschnitte, besonders der poetischen und prophetischen Bücher des A. T. Kirchenlieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Schillersche Gedichte, Schillers Wilhelm Tell und (privatim) Homers Odyssee, nach Vofs' Übersetzung. Metrik. Gedichte gelernt, namentlich von Schiller und Uhland. Disponierübungen; Aufsätze (Die Personen in Uhlands Ballade: „Der blinde König“. — Was erfahren wir aus dem ersten Gesange der Odyssee über Odysseus? Was über seine Familie? — Inhaltsangabe des ersten Aufzuges von „Wilhelm Tell“. [Klassenaufsatz.] — Wodurch erwecken die Freiheitsbestrebungen der Schweizer unsere besondere Teilnahme? — Charakteristik Tells. — Wodurch wird in der Rütli-Scene die Rechtmäßigkeit der Handlungsweise der Eidgenossen begründet? — Der Vierwaldstättersee und die durch Schillers „Tell“ berühmten Orte seiner Umgebung. [Klassenarbeit.] — Ich freue mich, daß ich ein Deutscher bin!) Zaubitzer. — Latein 5 St. w. Gelesen Stücke aus Ovid und Fabeln des Phaedrus (Siebelis, Tirocinium); Curtius VIII, 9 .. IX, 7. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; das Wichtigste über Tempora, Indikativ und Konjunktiv. Klassen- und Hausarbeiten. Solbisky. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurers Lesebuche, mit Sprechübungen. Gedichte gelernt. Grammatik nach Plötz, Lese- und Übungsbuch II, bis § 95. Klassen- und Hausarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuche; Sprechübungen. Gedichte gelernt. Grammatik nach Gesenius II, 57 .. 140. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. Gleichungen 1. Gr. mit mehreren, 2. Gr. mit einer Unbekannten. — Abschluß der Planimetrie. Trigonometrie. Ott. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Magnetismus und Elektrizität. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Übungen im Bestimmen von Pflanzen; Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das Tierreich in aufsteigender Ordnung. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Geographie 1 St. w. Amerika, Afrika, Australien. Zaubitzer. — Zeichnen 2 St. w. wie in IIa. Lindig.

Obertertia. — Klassenlehrer Dr. Greiner.

Religion 2 St. w. Das vierte und fünfte Hauptstück. Die Apostelgeschichte. — Reformationsgeschichte. Sommer: Dittenberger; Winter: Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller, Goethe, 70. Geburtstag von Vofs, sowie prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek; Nibelungenlied in Auswahl nach Simrocks Übersetzung. Das Notwendigste aus der Metrik. Wiederholung und Abschluß der Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bell. Gall. I und IV. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre im Anschluß an Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, zu Ende. Haus- und Klassenarbeiten. Gedichte gelernt. Hemmann. — Englisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuche, mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Gesenius I (zu Ende), Grammi. von Nader und Würzner § 87 .. 146. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke; Zerlegung in Faktoren. Gleichungen 1. und 2. Gr. mit einer Unbekannten. Quadratwurzel aus gemeinen Zahlen. — Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren. Algebraische

Geometrie, Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Phanerogamen. — Die Gliedertiere, Henschel. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von der Reformation bis auf unsere Tage. Sommer: Dittenberger; Winter: Hergt. — Geographie 2 St. w. Das außerdeutsche Europa; Asien. Sommer: Dittenberger; Winter: Hergt. — Zeichnen 2 St. w. Einführung in die Perspektive; Übungen dazu mit Lineal und Zirkel und Anwendung im Freihandzeichnen nach Holz- und Pappvorbildern. Lindig.

Untertertia. — Klassenlehrer Dr. Rindtorff.

Religion 2 St. w. Das zweite und dritte Hauptstück. Leben Jesu nach Lukas; Bergpredigt und Gleichnisse. Geographie von Palästina und Geschichte des israelitischen Volkes. Kirchenlieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Lehre von der Wortbildung und den Nebensätzen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Sommer: Rindtorff. Winter: Ellmer. — Latein 5 St. w. Gelesen Miltiades, Themistocles und Alexander Magnus aus Nepos (ed. Lattmann). Kasuslehre nach Weber-Flex 144 . . 182, 195 . . 198, 220 . . 227. Meurers Lesebuch für Quarta, I. . XXXIII. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 4 St. w. Plötz, Lese und Übungsbuch I, 40 . . 70. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Haus- und Klassenarbeiten. Ellmer. — Englisch 4 St. w. Elementarbuch von Nader und Würzner, bis Kap. XVII. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Sätze über Summen, Differenzen, Produkte. — Kreislehre. Gleichheit der Figuren. Proportionalität der Strecken. Henschel. — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. — Die kaltblütigen Wirbeltiere. Henschel. — Geschichte 2 St. w. Geschichte des deutschen Mittelalters. Zaubitzer. — Geographie 2 St. w. Deutschland und Deutsch-Österreich. Übungen im Kartenzeichnen. Ellmer. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Lindig.

Quarta. — Klassenlehrer Dr. Ellmer.

Religion 2 St. w. Übersicht der biblischen Bücher. Das erste Hauptstück. Der erste Artikel. Das Kirchenjahr. Sprüche und Lieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen, erläutert und wiedererzählt; Aufsuchen der Disposition. Gedichte gelernt. Wiederholung der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz; gerade und ungerade Rede. Aufsätze und Diktate. Zaubitzer. — Latein 6 St. w. Verba anomala; Acc. c. Inf.; Participialkonstruktion; Kasus- und Moduslehre nach Meurers Lesebuch für Quarta und der Grammatik von Weber-Flex. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. — Gelesen aus Wellers Herodot. Althof. — Französisch 7 St. w. Grammatik nach Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 1 . . 40. Haus- und Klassenarbeiten. Ellmer. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur Lehre von den Vierecken (einschließlich). Henschel. — Naturbeschreibung 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Wurzel, Stengel und Blatt. Organographie. — Ordnungen und Familien der Vögel. Henschel. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Sommer: Althof. Winter: Ellmer. — Geographie 2 St. w. Das Wichtigste über die Sternenwelt und über die Erde als Himmelskörper. Die fremden Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen. Zaubitzer. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen symmetrischer und unregelmäßiger Formen. Lindig.

Quinta. — Klassenlehrer Hergt.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments, Sprüche und Lieder. Sommer: Dittenberger. Winter: Solbisky. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Wortklassen; Deklination und Konjugation wiederholt. Der einfache und der zusammengezogene Satz. Alle drei Wochen ein Aufsatz, dazwischen Diktate. Sommer: Dittenberger. Winter: Solbisky. — Latein 9 St. w. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre; Deponentia. Meurers Lesebuch für Sexta zu Ende, für Quarta bis Abschnitt XX. Wöchentlich schriftliche Arbeiten. Sommer: Dittenberger. Winter: Rindtorff. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Dezimalbrüche. Regeldetri mit Brüchen. Hergt. — Geometrie 1 St. w. Formenlehre. Die Grundlagen der geometrischen Konstruktionslehre. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. — Die Familien der Säugetiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagen. Bilder aus der thüringischen Geschichte. Sommer: Solbisky. Winter: Ellmer. — Geographie 2 St. w. Das außerdeutsche Europa. Sommer: Dittenberger. Winter:

Ellmer. — Zeichnen 2 St. w. Figuren, die sich aufbauen aus den in VI. geübten Grundformen. Lindig.
 — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der erweiterten Herzsprungschen Methode.
 Lindig. — Singen 1 St. w. Choräle. Dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederbuch III. Lindig.

Sexta. — Klassenlehrer Dr. Henschel.

Religion 3 St. w. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Sprüche und Lieder.
 Lindig. — Deutsch 3 St. w. Lesen und Nacherzählen prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Flexionslehre. Lehre vom einfachen Satze. Alle 3 Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate.
 Solbisky. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurers Lesebuch, I. XX. Wöchentliche Klassenarbeiten
 Solbisky. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Dezimalbrüchen. Henschel. — Naturbeschreibung 2 St. w. Vertreter der wichtigsten Pflanzen- und Tierfamilien. Henschel. — Geographie 2 St. w. Heimatkunde. Deutschland. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Wandtafeln mit Erläuterungen an der Schultafel. Vom Quadrat bis zur Spirale. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederbuch II und III. Lindig.

Chorgesang 3 St. w. Volkslieder, geistliche und Vaterlandslieder. (Vgl. den Bericht über die Musikaufführung, S. 17.) Lindig.

Turnen in 6 Abteilungen, je 2 St. w. Horn.

Stenographie nach Gabelberger; für Obertertiarianer (nach Wunsch) in 2 Abteilungen; Korrespondenzschrift (nach Zuckertort). Lindig.

III. Lehrer und Schüler.

A. Lehrer.

Hugo Wernecke, Dr. phil.
 Hermann Althof, Dr. phil.
 Ernst Zaubitzer, Dr. phil.
 Hermann Greiner, Dr. phil.
 Arthur Ott, Dr. phil.
 Karl Markscheffel, Dr. phil.
 Emil Rindtorff, Dr. phil.

Richard Solbisky, Dr. phil.
 Bernhard Hergt.
 Albert Henschel, Dr. phil.
 Wilhelm Ellmer, Dr. phil.
 Richard Lindig, Elementar-, Zeichen- und Gesangslehrer.
 Julius Horn, Turnlehrer.

Dr. Franz Hemmann, wissenschaftlicher Hilfslehrer.

B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 289 Schülern besucht, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilten.

Es waren in den Klassen:	I	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Überhaupt
Anfang März 1891	20	14	32	39	41	53	44	40	283
Zu Ostern blieben zurück	9	4	8	8	1	9	2	6	47
Dazu kamen durch Versetzung	4	12	27	33	37	38	31	0	182
und durch Aufnahme	1	5	0	0	5	3	3	27	44
Bestand Ende April 1891	14	21	35	41	43	50	36	33	273
Im Laufe des Jahres abgegangen . . .	0	6	6	1	2	3	0	1	19
Im Laufe des Jahres aufgenommen . .	0	5	1	2	2	5	0	1	16
Bestand Mitte März 1892	14	20	30	42	43	52	36	33	270

Von der Gesamtzahl waren protestantischen Bekenntnisses 282, katholischen Bekenntnisses 6 (5 röm., 1 griech.); mosaischer Religion 1; ferner

179	Schüler mit dem Wohnsitz in Weimar,
88	„ aus anderen Orten des Großherzogtums,
17	„ aus anderen deutschen Staaten,
5	„ aus nichtdeutschen Staaten.

Namen und Geburtsort der Schüler.

Oberprima.

Albert Böhme aus Eckartsberga.
Richard Lausche aus Udestedt.
Walther Bank aus Helmershausen.
Walther Zaubitzer aus Weimar.
Otto Leidenfrost aus Weimar.
Richard Baumbach aus Fischbach.
Karl Memmler aus Rummelsburg.
Karl Pohle aus Neustadt a. d. O.
Werner Zimmermann aus Eisleben.

Unterprima.

Eberhard Zschimmer aus Weimar.
Heinrich Dittenberger aus Weimar.
Karl Stickel aus Kiel.
Walther Lehmann aus Wittenberg.

Obersekunda.

Konrad Luther aus Weimar.
Hans Müller aus Weimar.
Richard Schöffler aus Kranichfeld.
Arno Wolschner aus Weimar.
Erich Brückner aus Gotha.
Leopold von Münchhausen aus Herrengosserstedt.
Wilhelm Braun aus Ettersburg.
Fritz Müller aus Wippra.
Paul Lindner aus Ulla.
Rudolf Urtel aus Großballhausen.
Oskar Schwarz aus Rudolstadt.
Hans Kuhn aus Weimar.
Alfred Grau aus Weimar.
Alfred Ortloff aus Weimar.
Moritz Müller aus Weimar.
Rudolf Göllitzer aus Neustadt a. d. O.
Wilhelm Hillers aus Hasbergen.
Georg Ifsleib aus Krauthausen.
Ernst von Münchhausen aus Herrengosserstedt.
Oskar Logus aus Kahlwinkel.
Alexander Schmidt aus Berndorf.
Konrad Kübler aus New-York.
August Obenauf aus Pölsneck.
Hermann Schach von Wittenau aus Mannheim.

Otto Stahl aus Blankenburg.
Walther Treff aus Eckartsberga.

Untersekunda.

Otto Gaudes aus Stadtbürgel.
Karl Luther aus Weimar.
Oskar Meinhardt aus Weimar.
Hermann Mitscherlich aus Weifensee.
Georg Buch aus Weimar.
Fritz Schimmelpfennig aus Berlin.
Georg Dreykorn aus Bürgel.
Alexis von Coumany aus Genf.
Karl Otto aus Dresden.
Paul Hetzer aus Weimar.
Arno Beyer aus Großbrennbach.
Hendrik Bijvanck aus Palembang.
Karl Schreck aus Kahla.
Alfred Lindig aus Wernsdorf.
Alfred Beyer aus Weimar.
Alfred Kötschau aus Neustadt a. d. O.
Fritz Sulzer aus Bielefeld.
Alfred Backheuser aus Porto Alegre.
Robert Branco aus Weimar.
Richard Österheld aus Weimar.
Hermann Wendeborn aus Morro Velho.
Wilhelm Rösner aus Bechstedtstrafs.
Otto Heller aus Weimar.
Oskar Trappe aus Bleicherode.
Max Besemann aus Mellingen.
Wolf von Krieger aus Weimar.
Paul Buhler aus Sachsenhausen.
Max Müller aus Wittstock.
Walther Brauer aus Weimar.
Ernst Preger aus Teplitz.
Paul Häufser aus Kirchremda.
Woldemar Kruse aus Weimar.
Alfred Brecht aus Weimar.
Hermann Meyer aus Weimar.
Max Lüttich aus Weimar.
Karl Reichenbach aus Weimar.
Bruno Machts aus Nernsdorf.
Hermann Gräfe aus Weimar.

Obertertia.

Julius Weyrich aus Helmershausen.
Otto Teubert aus Weimar.
Robert Lohfing aus Blankenhain.
Edmund Becher a. Niedergrunstedt.
Karl Roselt aus Naumburg.
Willi Morgenroth aus Winnenhof.
Hermann Schuchardt aus Weimar.
Arthur Weifsleder aus Warschau.
Rudolf Sprung aus Weimar.
Willy Rothe aus Weimar.
Bruno Werner aus Berka a. d. I.
Karl Wahle aus Weimar.
Franz Holl aus Weimar.
Arno Scharf aus Buchfart.
Hugo Schönau aus Achelstedt.
Ernst Premfslers aus Weimar.
Paul Sorge aus Vieselbach.
Max Zorn aus Kleinkundorf.
Leonhard Schrickel aus Weimar.
Richard Lifsker aus Oberweimar.
Bruno Reichardt aus Endschütz.
Karl Stütz aus Neustadt a. d. O.
Hermann Kürbs aus Wormstedt.
Wilhelm Müller aus Weimar.
Paul Schröter aus Weimar.
Paul Kürbs aus Wormstedt.
Arno Dennstedt aus Magdala.
Karl Hempel aus Weimar.
Wilhelm Döllstädt aus Ilmenau.
Max Döring aus Oberweimar.
Hugo Härtel aus Weimar.
Georg Riedel aus Fürstenstein.
Karl Pabst aus Weimar.
Otto Künzel aus Magdala.
Otto Hetzer aus Weimar.
Ernst Grimm aus Weimar.
Thilo Kästner aus Weimar.
Otto Sundhaufs aus Nauendorf.
Wilhelm Seeliger aus Fürstenberg.
Max Schrader aus Straßburg.
Paul Berlich aus Gerstungen.
Henry Cadmus aus Buenos Aires.
Max von Wolf aus Glogau.

Untertertia.

Otto Künzel aus Weimar.
 Richard Ziliac aus Thangelstedt.
 Robert Frankenstein aus Kleinneuhausen.
 Otto Rahn aus Wohlsborn.
 Leo Hempel aus Weimar.
 Fritz Oschatz aus Berka a. d. I.
 Paul Kistriz aus Eckolstädt.
 Heinrich Hornschu aus Ramsla.
 Max Oberreich aus Jena.
 Otto Seidler aus Allstedt.
 Willy Selle aus Weimar.
 Paul Seyfarth aus Weimar.
 Robert Stapff aus Weimar.
 Alexander Brendel aus Weimar.
 Otto Menge aus Ramsla.
 Hermann Egnolff aus Gerstungen.
 Otto Krause aus Weimar.
 Erich Reichardt aus Endschütz.
 Adalbert Stütz aus Weimar.
 Bernhard Prümers aus Weimar.
 Paul Priefser aus Grofskromsdorf.
 Karl Schuchardt aus Weimar.
 Otto Meyer aus Weimar.
 Otto Haubold aus Ehringsdorf.
 Karl Bierwirth aus Gotha.
 Erwin Günther a. Königsberg i. Pr.
 Karl Bauer aus Olbersleben.
 Max Venus aus Weimar.
 Arthur Bach aus Helmershausen.
 Hermann Schmidt aus Schlossvippach.
 Berthold Koch aus Weira.
 Walther Köhler aus Kleinrudstedt.
 Alfred Queck aus Weimar.
 Ernst Dessin aus Weimar.
 Albert Jünger aus Vogelsberg.
 Karl Geibel aus Weimar.
 Konrad Lehmann aus Weimar.
 Ernst Naumann aus Frankfurt a. M.
 Paul Kohlschmidt aus Dermbach.
 Max Oberbeck aus Schwerin.
 Friedrich Rose aus New-York.
 Arno Voigt aus Zillbach.
 Henry Röse aus Bremen.
 Karl Weise aus Frankendorf.
 Arthur Riemann aus München.

Quarta.

Paul Ickel aus Weimar.
 Max Orlamünde aus Gelmeroda.
 August Müller aus Berka a. d. I.
 Karl Schmidt aus Weimar.

Paul Seeber aus Weimar.
 Richard Hennig aus Berlin.
 Karl Jung aus Weimar.
 Oskar Teuschler aus Nordheim.
 Arno Schäfer aus Nirmsdorf.
 Willy Schoder aus Weimar.
 Eugen Leutloff aus Remda.
 Alfred Grellmann aus Vacha.
 Alfred Seebach aus Stuttgart.
 Paul Schierbrandt aus Weimar.
 Karl Schröder aus Weimar.
 Fritz Schrickel aus Weimar.
 Hermann Brecht aus Weimar.
 Hugo Rost aus Jena.
 Hans Kopitzsch aus Weimar.
 Franz Vogel aus Kahla.
 Felix Pietge aus Weimar.
 Johannes Lahnor aus Kleinobringen.
 Arthur Hüter aus Weimar.
 Ernst Kaphahn aus Weimar.
 Oskar Koch aus Weimar.
 Thilo Fischer aus Grofsobringen.
 Ernst Spath aus Ramsla.
 Otto Gengelbach aus Weimar.
 Max Petzold aus Weimar.
 Hans Vogther aus Kindelbrück.
 Paul Rosenfeld aus Schafstädt.
 Paul Holzapfel aus Wolmirsleben.
 Adolf Linde aus Weimar.
 Oskar Köhler aus Jena.
 Karl Seyfarth aus Berka a. d. I.
 Arno Müllenberg aus Mellingen.
 Karl Schmidt aus Weimar.
 Franz Pabst aus Possendorf.
 Ernst Saalfeld aus Groschwitz.
 Friedrich Batsch aus Zillbach.
 Hugo Haase aus Vieselbach.
 August Berk aus Weimar.
 Karl Köhler aus Weimar.
 Wilhelm Wieringa aus Weimar.
 Friedrich Rumpf aus Eisenberg.
 August Kemper aus M.-Gladbach.
 Reinhold Ritter aus Teterow.
 Arthur Böhmel aus Weimar.
 Paul Thöllden aus Nirmsdorf.
 Alfred Walther aus Guthmannshausen.
 Ernst Blankenburg aus Kölleda.
 Erich v. Blanc aus Berlin.
 Oskar Winbeck aus Treptow.
 Hans Winbeck aus Treptow.
 Paul Heltzig aus Berlin.

Quinta.

Otto Preller aus Königsberg.
 Adolf Grofse aus Vieselbach.
 Franz Rose aus Weimar.
 Paul Ulrich aus Weimar.
 Friedrich Knabe aus Weimar.
 Paul Berneburg aus Weimar.
 Rudolf Hüttig aus Weimar.
 Hans Ackermann aus Weimar.
 Julius Hergt aus Weimar.
 Max Körbs aus Blankenhain.
 Willy Berlich aus Gerstungen.
 Paul Henfs aus Weimar.
 Arthur Nischwitz aus Apolda.
 Adolf Schwarz aus Tiefurt.
 Alfred Müller aus Weimar.
 Wilhelm Schmidt aus Rudolstadt.
 Friedrich Schreiber aus Weimar.
 Max Weifsbach aus Ollendorf.
 Richard Heydenreich a. Bubenrode.
 Max Starkloff aus Tannroda.
 Paul Prümers aus Weimar.
 Karl Schäfer aus Weimar.
 Paul Häufslers aus Olbersleben.
 Fritz Buhler aus Sachsenhausen.
 Wolfgang Link aus Weimar.
 Ernst Rost aus Weimar.
 Arnold Beste aus Harburg.
 Fritz Markert aus Weimar.
 Reinhold Goldbach aus Breslau.
 Sylvester Gerlach aus Weimar.
 Karl Held aus Liegnitz.
 Oskar Krahmer aus Dublin.
 Rudolf Oschatz aus Berka a. d. I.
 Friedrich Krappe aus Weimar.
 Hugo Meyer aus Thalbürgel.
 Hugo Weifsbach aus Eberstedt.

Sexta.

Robert Dölle aus Oberweimar.
 Alfred Fratscher aus Weimar.
 Richard Vetterlein aus Culmitzsch.
 Arno Bauer aus Weimar.
 Ernst Kellner aus Weimar.
 Erich Kogel aus Kleinobringen.
 Richard Bernhardt a. Wolframsdorf.
 Oswin Biertümpfel aus Rutha.
 Georg Hergt aus Jena.
 Gustav Roltsch aus Rothenbach.
 Karl Schröter aus Weimar.
 Otto Rothe aus Weimar.
 Paul Amende aus Olbersleben.
 Robert Mühle aus Weimar.
 Willy Körbs aus Weimar.

Erich Bürger aus Tennstedt.	Edwin Grafe aus Rottdorf.	Otto Baumbach aus Weimar.
Rudolf Walther aus Guthmannshausen.	Gabriel Knopp aus Jena.	Paul Oschatz aus Berka a. d. I.
Hans Holl aus Weimar.	Wilhelm Renneberg aus Weimar.	Hugo Weifsleder aus Kranichfeld.
Arthur Kaufmann aus Weimar.	Clemens Riese aus Hildebrandshausen.	Ernst Rothe aus Kapellendorf.
Rudolf Borkmann aus Weimar.	Hermann Braun aus Eisenach.	Otto Wieringa aus Weimar.
Max Beste aus Harburg.	Arthur Schubert aus Weimar.	Paul Schulze aus Weimar.
		Georg Baldszun aus Berlin.

IV. Vermehrung der Sammlungen. Schenkungen.

Die Sammlungen von Unterrichtsmitteln wurden vermehrt durch eine Vorrichtung zum Foucaultschen Pendelversuch, Skelette der Blindschleiche und Schildkröte, Metamorphose des Kammolchs, Weingeistpräparate der Perlenmuschel, der Weinbergschnecke und des Lanzettfisches, mikroskopische Präparate des Bandwurms, der Sumpf- und Wegschnecke, eine Anzahl farbiger Vorlagen für den Zeichenunterricht, 4 von Langls und 7 von Lohmeyers Bildern für den geschichtlichen Unterricht. Der Büchersammlung wurden eingereiht: Heidrich, Handbuch für den Religionsunterricht; die Berliner Verhandlungen über Fragen des höhern Unterrichts; Eytner, die Jugendspiele; Stephan, die häusliche Erziehung in Deutschland im 18. Jahrhundert; Martus, Raumlehre für Schulen; Ernecke, 150 optische Versuche; Newton, mathematische Principien der Naturlehre; Schlichting, chemische Versuche; Osterwald, Lehrbuch der allgemeinen Chemie, Bd. I; Braummühl, Cristoph Scheiner; Kallsen, die deutschen Städte; Heichen, die Kulturgeschichte in Hauptdaten; Kallenbach, Chronologie der mittelalterlichen Baukunst; Otte, archäologisches Wörterbuch; Albers, populäre Festpostille; Brennecke, Altengland; Andree, Reisen in Schottland; Kohl, Skizzen aus Natur- und Völkern; Könnecke, Bilderatlas zur deutschen Nationalliteratur; Vernaleken, deutsche Syntax; Reling und Bohnhorst, unsre Pflanzen; Brehms Tierleben, III. Aufl.: Vögel. — Dazu die neuen Jahrgänge der Zeitschrift für den Religionsunterricht von Fauth und Köster; Hoffmanns Zeitschrift f. d. mathem. u. naturw. Unterricht; Popskes Zeitschrift f. d. physikal. u. chemischen Unterricht, und der Bibliothèque universelle & Revue suisse.

Für die Schülerbibliothek wurden aus den dazu verwilligten Mitteln teils neue Bücher erworben, teils unbrauchbar gewordene neu angeschafft.

Als Schenkungen gingen ein: eine Anzahl Abhandlungen (zur Erwerbung der Doktorwürde), von der Universität Jena; Abhandlungen der mathem.-phys. Klasse der K. S. Akademie der Wissenschaften, 1891, von Herrn Oberbibliothekar Dr. R. Köhler; Reports of the U. S. Commissioner of Education, 1888 & 89, von Herrn Archivar Dr. Mitzschke; Boletin de enseñanza primaria, Montevideo 1891, von Herrn Stiftslehrer Seidel; Jahrbuch der deutschen Shakespeare-Gesellschaft, 1891, von Herrn Hofbuchhändler Huschke; Gaet. Casati, 10 Jahre in Aequatoria, von Herrn Buchhändler Thelemann; Bleyer-Heyden, Schlangenfauna Deutschlands; Dippel, die Blattpflanzen; Jeep, Graphostatik; Johnen, Festigkeitslehre; Junghans, der kleine Musterzeichner; Küttner, Monogramme; Niedling, Bücher-Ornamentik; Wallenegg, die Laubsägerei, von Herrn Verlagsbuchhändler Voigt; Eckstein, Decius der Flötenspieler, von Schröder (II^b); A. Stein, der Minnesänger, von Beyer (II^b); Abenteuer und Irrfahrten, von Buch (II^b); die Welt in Waffen, von v. Coumany (II^b); Brassey, eine Segelfahrt um die Welt, von Mitscherlich (II^b); Wörishöfer, unter den Korsaren, von Otto (II^b); Stevens, um die Erde auf dem Zweirad, von Schimmelpfennig (II^b); Burmann, im Herzen von Afrika, und Pichler, vom Fels zum Meer, von Döring (III^a); Onkel Toms Hütte, von Berlich (III^a); W. Müller, Graf Moltke, von Teuschler (IV).

Ferner schenkten die abgehenden Oberprimaner eine Diana-Büste, Braun (II^a) einen Storch; Kruse (II^b) Steine und Schneckengehäuse; Batsch (IV) einen Bussard; Ickel (IV) eine glatte Natter und ein Nest des Gartenrotschwänzchens; Koch (IV) Gebisse von Fuchs, Eichhorn, Baum- und Steinmarder; Schrickel (IV) eine Kokosnufs; Vogtherr (IV) Gewölle der Eule; Berlich (V) einen Eichelhäher.

Herr Buchdruckereibesitzer Uchmann lieferte unentgeltlich gedruckte Ziffern zur Herstellung einer logarithmisch-trigonometrischen Wandtafel.

Herr W. A. Jordan überreichte für die Schüler der Prima und Sekunda Eintrittskarten zu einer seiner Recitationen.

Durch die Huld Ihrer K. H. der Frau Großherzogin wurden wiederholt Eintrittskarten zu Theater-
vorstellungen und Konzerten zur Verfügung gestellt, ingleichen von dem General-Intendanten des Groß-
herzogl. Hoftheaters, Herrn Bronsart von Schellendorf.

Für alle diese gütigen Zuwendungen wird hiermit im Namen der Anstalt aufrichtigster Dank aus-
gesprochen.

V. Lehrbücher.

Prima.

Bibel. — Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Leseb. f. Sekunda u. Prima.
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Livius, XXI. XXII.
Vergil, Aeneis.
Hemme, Auswahl aus lateinischen Lyrikern.
Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. Franç.
Herrig, The British Classical Authors.
Heis, Aufgabensammlung.
Münch, Physik.
Jansen, Physikalische Aufgaben.
Hosäus, Chemie.
Geuther, Chemische Analyse I, II.
Dietsch-Richter, Leitfaden der Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Sekunda (beide Abteilungen).

Bibel. — Gesangbuch.
Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.
Ciala, Französische Grammatik, Oberstufe.
Meurer, Französisches Lesebuch.
Nader und Würzner, Englisch-Lesebuch.
Heis, Aufgabensammlung.
Schlömilch, Logarithmen.
Althof, Geschichtstafeln.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Außerdem für Obersekunda.

Hopf und Paulsiek, Leseb. f. Sekunda u. Prima.
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Sallust von Schmalz.
Ovid, Metamorphosen.
Gesenius, Englische Grammatik.
Spitz, Stereometrie.
Münch, Physik.
Hosäus, Chemie.
Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.

Ferner für Untersekunda.

Siebelis, Tirocinium.
Curtius Rufus.

Nader und Würzner, Englische Grammatik.
Spitz, Trigonometrie.
Thomé, Botanik.
Behrens, Zoologie.
Erfurth, Flora von Weimar.
Hofmann, Geschichte I, II.

Obertertia.

Bibel. — Gesangbuch.
Katechismus.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
Weber, Lateinische Syntax.
Caesar, Bellum Gallicum ed. Doberenz.
Ostermann für Tertia.
Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
Plötz, Französisches Lese- und Übungsbuch.
Lüdeking, Französisches Lesebuch.

Nader und Würzner, } Englische Grammatik.
 } Englisch-Lesebuch.

Spieker, Geometrie.
Heis, Aufgabensammlung.
Behrens, Botanik.
Thomé, Zoologie.
Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Untertertia.

Bibel. — Gesangbuch.
Katechismus.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
Cornelius Nepos plenior.
Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Plötz, Französisches Lese- und Übungsbuch.
Lüdeking, Französisches Lesebuch.
Nader und Würzner, Englisch-Elementarbuch.
Schellen, Rechenbuch II.
Heis, Aufgabensammlung.
Spieker, Geometrie.
Behrens, Botanik.
Dav. Müller, Deutsche Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.

Putzger, Historischer Atlas.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quarta.

Bibel. — Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.
Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
Weller, Lesebuch aus Herodot.
Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Plötz, Französisches Lese- und Übungsbuch.
Schellen, Rechenbuch I.
Spieker, Geometrie.
Dav. Müller, Alte Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.
Putzger, Historischer Atlas.
Jänicke, Geographie I.
Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quinta.

Neues Testament.
Schäfer, Biblische Geschichte.

Nicolai, Katechismus.
Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.

Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta u. Quinta.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Schellen, Rechenbuch I.
Schillmann, Vorschule der Geschichte.
Jänicke, Geographie I.
Debes, Schulatlas.

Sexta.

Schäfer, Biblische Geschichte.
Nicolai, Katechismus.
Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta.
Regeln und Wörterverzeichnis
Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Schellen, Rechenbuch I.
Jänicke, Geographie I.
Debes, Schulatlas.

Als Wörterbücher werden empfohlen das lateinische von Heinichen, die französischen von Thibaut und von Sachs (Schulausgabe), die englischen von James und von Thieme.

Ältere Auflagen von Schulbüchern sind in der Regel nicht mehr brauchbar, sollten daher von den Schülern nicht gekauft werden.

VI. Bekanntmachungen.

Ergebenst eingeladen wird zu den öffentlichen Prüfungen, welche am 7. und 8. April in nachstehender Ordnung stattfinden sollen.

Donnerstag, 7. April.

8 bis 9 Uhr I^b u. II^a: Französisch und Physik.
9 „ 10 „ II^b: Geschichte und Lateinisch.
10 „ 11 „ III^a: Mathematik und Deutsch.
11 „ 12 „ III^b: Englisch und Religion.

Freitag, 8. April.

9 bis 10 Uhr IV: Französisch und Zoologie.
10 „ 11 „ V: Lateinisch und Geschichte.
11 „ 12 „ VI: Lateinisch und Geographie.

Gleichzeitig werden im Zeichensaale (Zimmer Nr. 22) die im Laufe des Jahres gefertigten Zeichnungen ausgestellt sein.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 25. April: früh 8 Uhr Aufnahmeprüfung; nachmittags 3 Uhr Eröffnung der Klassen und Mitteilung des Stundenplans.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags im Schulgebäude (Eingang von der Kohlstraße) zu sprechen.

Weimar, am 30. März 1892.

Dr. H. Wernecke,
Direktor.

Putzger, Historischer Atlas.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe
Diercke und Gäbler, Schulatlas

Quarta.

Bibel. — Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch
Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik I.
Weller, Lesebuch aus Herodotus.
Meurer, Lateinisches Lesebuch.
Weber, Lateinische Grammatik I.
Plötz, Französisches Lese- und
Schellen, Rechenbuch I.
Spieler, Geometrie.
Dav. Müller, Alte Geschichte.
Althof, Geschichtstafeln.
Putzger, Historischer Atlas.
Jänicke, Geographie I.
Diercke und Gäbler, Schulatlas

Quinta.

Neues Testament.
Schäfer, Biblische Geschichte

Als Wörterbücher werden
und von Sachs (Schulausgabe)
Ältere Auflagen von
Schülern nicht gekauft werden

Ergebenst eingeladen werden
stehender Ordnung stattfinden
Donnerstag, 7. April

8 bis 9 Uhr I^b u. II^a: Französisch
9 „ 10 „ II^b: Geschichte
10 „ 11 „ III^a: Mathematik
11 „ 12 „ III^b: Englisch

Gleichzeitig werden in
nungen ausgestellt sein.

Das neue Schuljahr beginnt
3 Uhr Eröffnung der Klassen

In Schulangelegenheiten
von 10 bis 11 Uhr vormittags
Weimar, am 30. März

asmus.

iek, Lesebuch für Quinta.
verzeichnis für die deutsche Rechtschreibung

ches Lesebuch für Sexta u. Quinta.
he Grammatik I.
nbuch I.
rschule der Geschichte.
phie I.
s.

Sexta.

he Geschichte.
ismus.

siek, Lesebuch für Sexta.
erverzeichnis
sches Lesebuch für Sexta.
he Grammatik I.
nbuch I.
aphie I.
as.

a, die französischen von Thibaut
eme.

brauchbar, sollten daher von den

elche am 7. und 8. April in nach-

reitrag, 8. April.

V: Französisch und Zoologie.

V: Lateinisch und Geschichte.

I: Lateinisch und Geographie.

ufe des Jahres gefertigten Zeich-

ufnahmeprüfung; nachmittags

entagen (die Ferien ausgenommen)
hohlstrafen) zu sprechen.

Dr. H. Wernecke,
Direktor.

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



Berichtigung.

Seite 7, Z. 6 v. o. statt eindeutig lies ein-eindeutig.



